



# «Zu umständlich»: Die Säckli-Frage im Laden soll schon wieder verschwinden

VUC/PIR

**BERN** Ein Vorstoss fordert, dass die Säcklifrage beim Kauf von Gemüse oder Obst wieder wegsoll. Der Bundesrat ist dafür.

Seit diesem Jahr muss im Laden beim Wiegen von Früchten oder Gemüse angegeben werden, ob man die Ware ohne Säckli, mit Plastiksäckli, Papiersäckli oder mit Stoffsäckli auf die Waage gelegt hat. Bei vielen Kundinnen und Kunden sorgte der zusätzliche Schritt für Unverständnis, zu umständlich sei der zusätzliche Knopfdruck. Nach nicht einmal einem Jahr könnte damit schon bald wieder Schluss sein: FDP-Nationalrätin Daniela Schneeberger verlangt in einem Vorstoss das

Rückgängigmachen der Praxis.

«Der Nutzen dieser Praxisänderung erschliesst sich nicht», begründet Schneeberger ihre Motion. Die Unternehmen sähen sich mit zusätzlichem Informatik- und Kontrollaufwand konfrontiert, gerade für kleinere Händler stelle dies einen «erheblichen Mehraufwand dar». Und für die Kundschaft «verlängert und verkompliziert» sich der Kaufprozess, ohne dass sie aufgrund der «vernachlässigbar kleinen Gewichtsabweichung von einer effektiven

Preisvergünstigung» profitieren könne.

Damit wäre auch der Bundesrat einverstanden. Er plädiert für die Wiedereinführung der Ausnahmeregeln, die bis letztes Jahr üblich waren. Er will es aber den Detailhändlern, die bereits auf die neue Praxis umgestellt haben, frei überlassen, ob sie die Säckliangabe an der Waage beibehalten wollen oder nicht. Dadurch könnten Umstellungskosten vermieden werden.

Die IG Detailhandel Schweiz, die die Interessen von Coop, Migros und Denner vertritt, habe die Stellungnahme des Bundesrats zur Kenntnis genommen, teilte sie auf Anfrage mit. Für eine genaue Beurteilung sei es aber noch zu früh.



Ohne Säckli? Mit? Und wenn ja, mit was für einem? Auch der Bundesrat ist dafür, dass diese Praxis aus dem Laden wieder verschwindet. 20min/Michael Scherrer